

# N I E D E R S C H R I F T

***über die Verbandsversammlung am 01.03.2019 in der Gaststätte  
„Zum Nonnenstein“, Rödinghausen***

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Anwesende:**

Herr Wiegmann, Vorsitzender  
Herr Siebert, Geschäftsstelle  
Frau Rosenland, Forstbetriebsbeamtin, RFA OWL  
Herr Raguse, Forstbetriebsbeamter, RFA OWL  
Herr Klocke, Kreis Herford, Schriftführer  
sowie die in der anliegenden Liste eingetragenen Mitglieder

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Wiegmann, eröffnet die Verbandsversammlung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Mitarbeiter des Regionalforstamts OWL Herrn Raguse und Frau Rosenland sowie den Protokollführer Herrn Klocke vom Kreis Herford.

Anschließend stellt Herr Wiegmann die satzungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, damit gilt sie als verbindlich.

Herr Wiegmann schlägt vor, die Kosten für die Getränke bis zur Beendigung der Versammlung aus der Verbandskasse zu zahlen. Dies wird einstimmig beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitzeichnung der Niederschrift**

Herr Stefan Rehmsmeier wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung mit der Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Versammlung beauftragt.

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer**

Herr Worminghaus gibt einen Überblick über den Jahresabschluss 2018. Dabei werden von ihm die entsprechenden Zahlen vorgetragen.

Herr Worminghaus erläutert den Anwesenden zunächst die Zahlen des ideellen Bereichs. Dort bleibt festzuhalten, dass im Jahr 2018 ein Gewinn in Höhe von 111,38 € zu verzeichnen ist. Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wurde im Jahr 2018 ein Überschuss in Höhe von 1.312,12 € erwirtschaftet.

Die Kassenprüfung hat durch die beiden Kassenprüfer Herrn Hüsemann und Herrn Wille stattgefunden. Herr Hüsemann erläutert, dass die Kassenprüfung ordnungsgemäß erfolgt ist und es keine Beanstandungen gab.

Zum vorgetragenen Kassenbericht gibt es keine Fragen.

#### **Tagesordnungspunkt 4:** **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Wiegmann blickt auf die in der vergangenen Wahlperiode durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen zurück.

Zur Waldbewirtschaftung weist Herr Wiegmann darauf hin, dass nur 31 bis 54 % des Holzzuwachses genutzt würden. Das Jahr 2018 sei durch den Sturm „Friederike“ mit 1.500 fm Schadholz und eine lang andauernde Trockenheit geprägt gewesen. In der Folgezeit sei daraus eine Borkenkäferkalamität entstanden.

Die Revision durch PEFC habe die dringende Empfehlung ausgesprochen, die Nutzungen der Waldflächen weiter voranzutreiben.

Herr Wiegmann erläutert den Verlauf des Kartellverfahrens zur bisherigen Praxis der Holzvermarktung. Im Ergebnis werde das Land NRW zum 31.12.2019 die Holzvermarktung einstellen. Die forstlichen Zusammenschlüsse schließen sich derzeit bestehenden Vermarktungsorganisationen an. Der Vorstand des FBV habe eine Einigung mit der Wiehen-Holz GmbH über eine gemeinsame Holzvermarktung erzielen können.

Hinsichtlich der Beförderung werde sich das Land aus der indirekt geförderten Beförderung ab dem 31.12.2020 zurückziehen. Die indirekte Förderung werde dann durch eine direkte Förderung mit einer Förderquote von 80 % ersetzt. Der Vorstand werde in den kommenden Wochen daher die Ausschreibung der Leistungen, die Förderanträge und die Umstellung der Beförderung vornehmen.

Für die Waldbesitzer werde der Landesbetrieb Erklärungen nach den „De-Minimis-Regeln“ vorbereiten, mit denen erklärt werden kann, dass die Fördersumme in den vergangenen drei Jahren nicht über 200.000 € lag.

Herr Wiegmann weist auf Änderungen bei den umsatzsteuerlichen Regelungen hin. Die Steuerberaterin prüfe derzeit die möglichen Veränderungen. Es werden voraussichtlich weitreichende Entscheidungen zu treffen sein.

Abschließend berichtet Herr Wiegmann von der PEFC-Revision am 18.10.2019. Die festgestellten Flächendifferenzen seien bereits korrigiert. Zwei Unternehmer seien nicht zertifiziert gewesen.

Es werde aber eine Nachzertifizierung vorgenommen. Bei einem Holzeinschlag sei die Fällung als nicht mit den Unfallverhütungsvorschriften vereinbar beanstandet worden.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Antrag auf Entlastung**

Herr Hüsemann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, die durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gewährt wird.

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Neuwahl eines Kassenprüfers**

Die gewählten Kassenprüfer waren Herr Karl-Heinrich Hüsemann und Herr Günter Wille. Herr Wiegmann schlägt vor, Herrn Günter Wille für eine weitere Amtszeit zu bestellen. Aus der Versammlung heraus wird vorgeschlagen, Herrn Daniel Seckfort als neuen Kassenprüfer zu bestellen. Herr Wille und Herr Seckfort werden einstimmig durch die Anwesenden gewählt.

#### **Tagesordnungspunkt 7:**

##### **Wahlen zum Vorstand des FBV Rödinghausen**

Der amtierende Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Herr Raguse leitet die Wahl des Vorsitzenden. Herr Wiegmann wird einstimmig erneut zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Herr Wiegmann schlägt Herrn Ralf Maron als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Herr Maron wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Herr Maron ersetzt Herrn Schröder, der als stellvertretender Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand. Nachfolgend werden die Beisitzer Manfred Schröder, Hartmut Finke, Werner Henke und Karl-Wilhelm Rathert einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

#### **Tagesordnungspunkt 8:**

##### **Haushaltsplan 2019**

Herr Worminghaus erläutert die Haushaltsplanung für das Jahr 2019 anhand der beigefügten Präsentation. Herr Wiegmann bedankt sich abschließend bei Herrn Worminghaus für die geleistete Arbeit.

Anschließend erläutert Herr Wiegmann die Zusammensetzung des Mitgliedsbeitrages, welcher im Jahr 2019 stabil bleiben werde.

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushaltsplan 2019 einstimmig.

#### **Tagesordnungspunkt 9:**

##### **Tätigkeitsbericht der Försterin Anna Rosenland**

Frau Rosenland berichtet anhand einer Präsentation von ihrer Tätigkeit. Sie weist darauf hin, dass es im vergangenen Jahr kaum geplanten Einschlag gegeben habe. Der Schwerpunkt habe auf den Schäden durch Sturm und Käferbefall gelegen. Aufgrund des sich draus ergebenden Überangebotes sei die Vermarktung nur schleppend verlaufen. Der Holzeinschlag

konzentriere sich auf die Eindämmung des Käferbefalls. Allerdings seien die Ausmaße derzeit nicht absehbar. Dies sei sehr wetterabhängig.

In Schwenningdorf sei ein Harvestereinsatz durchgeführt worden. Es seien noch nicht alle Abrechnungen erstellt worden. Die entsprechenden Gutschriften lägen aber vor.

Es seien 3,62 ha Waldfläche neu angelegt worden und Fördergelder in Höhe von 1.484,00 € vereinnahmt worden.

Im Bereich der Umweltbildung seien Waldjugendspiele mit 585 Schülern in Spenge durchgeführt worden.

Für das Jahr 2019 seien aktuell Kulturen auf ca. 4 ha geplant. Der Schwerpunkt liege bei Laubholz und klimastabilen Laub-Nadel-Mischwäldern. Entbehrliche Wildschutzzäune sollen zurück gebaut und nicht mehr benötigte Wuchshüllen eingesammelt werden.

Abschließend spricht Frau Rosenland das PEFC-Audit vom Oktober an. Dieses sei größtenteils sehr zufriedenstellend verlaufen. Als Mängel seien in einem Fall die Arbeitssicherheit, sowie flächiges Befahren und nicht bewirtschaftete Waldflächen aufgeführt worden.

#### **Tagesordnungspunkt 10:**

##### **Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch Herrn Holger-Karsten Raguse**

Herr Raguse befürchtet, dass sich der Befall mit dem Borkenkäfer noch steigern wird. Das System Wald sei insgesamt gestresst. Diese Problematik sei in der Gesellschaft bislang nicht ausreichend bekannt.

Herr Raguse kündigt aufgrund der anstehenden Änderungen bei Beförderung und Vermarktung organisatorische Änderungen im Forstamt an. Insgesamt sei man aber auf die Veränderungen vorbereitet.

Zur Holzvermarktung weist er auf die kürzlich gegründete Fortwirtschaftliche Vereinigung OWL für die Räume Gütersloh, Bielefeld und Lippe hin. Herr Raguse empfiehlt derartige Zusammenschlüsse auch für den Raum Herford/Minden-Lübbecke.

Abschließend spricht Herr Raguse den gesellschaftlichen Auftrag der Forstverwaltung an. Für die Stadt Bielefeld sei ein „Ranger“ eingestellt worden. Er informiert über die durchgeführte Veranstaltung „Bauen mit Holz“ und erwähnt das Waldbaukonzept des Ministeriums. Herr Raguse weist darauf hin, dass der Klimawandel Einfluss auf die Baumarten haben wird. Schließlich gibt er einen Ausblick auf die 11. Mindener Holztag am 06./07. April.

#### **Tagesordnungspunkt 11:**

##### **Vortrag über die gemeinsame Holzvermarktung mit der Wiehen-Holz GmbH durch Benjamin Ahlmeier**

Herr Ahlmeier erläutert anhand einer Präsentation die Struktur und Entwicklung der Wiehen-Holz GmbH, sowie die Art der angebotenen Dienstleistungen. Es gebe 7 Gesellschafter, 5 Mitarbeiter und 2 Geschäftsführer. Die Wiehen-Holz kaufe das Holz von den Waldbesitzern,

da von den Holzkäufern wegen des hohen Aufwandes keine Vermittlungstätigkeit gewünscht sei.

Auf eine Frage nach der Absicherung des verkauften Holzes erklärt Frau Rosenland, dass bei dem Forstamt entsprechende Bankbürgschaften der Käufer vorlägen. Herr Ahlmeier teilt für die Wiehen-Holz GmbH mit, dass man in Verhandlungen mit Versicherern stehe.

#### **Tagesordnungspunkt 12:**

##### **Holzvermarktung mit der Wiehen-Holz GmbH**

##### **Beschlussvorschlag siehe Anlage**

Herr Wiegmann liest den Tenor der Vereinbarung mit der Wiehen-Holz GmbH sowie den Beschlussvorschlag vor. Die Verbandsversammlung stimmt bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, der Vereinbarung über die gemeinsame Holzvermarktung mit der Wiehen-Holz GmbH zu.

#### **Tagesordnungspunkt 13:**

##### **Beförderung und direkte Förderung**

##### **Beschlussvorschlag siehe Anlage**

Herr Wiegmann erläutert den Beschlussvorschlag. Herr Kleineberg erklärt für den Kreis Herford, dass bei der Beförderung der kreiseigenen Flächen die Belange des Naturschutzes zu berücksichtigen seien. Der Umweltausschuss des Kreises Herford habe hierzu 12 Grundsätze zur Pflege kreiseigener Waldflächen beschlossen, die der Niederschrift beigelegt sind. Außerdem bietet Herr Kleineberg die Unterstützung der Vergabestelle des Kreises Herford bei der Ausschreibung der Beförderungsleistungen an.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Vorstand zu beauftragen, die Umstellung der Beförderung auf die direkte Förderung durch Ausschreibung und Vergabe der Leistungen vorzubereiten und die notwendigen Verträge und Förderanträge zu unterzeichnen, auch wenn der Handlungsrahmen des Vorstandes nach § 13, Abs. 4, Nr. 6 (Belastung über 50.000 €) überschritten wird.

#### **Tagesordnungspunkt 14:**

##### **Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern**

Herr Wiegmann hebt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle hervor. Dadurch sei man für zukünftige Aufgaben vorbereitet.

Aus der Versammlung heraus wird nach Aufforstungen gefragt. Herr Wiegmann erklärt, dass Aufforstungen von dem FBV organisiert werden.

Es wird auch nach den Bedingungen für die Brennholzgewinnung gefragt. Frau Rosenland erklärt, dass ein Motorsägeschein vorliegen müsse. Außerdem müssten die PEFC-Standards eingehalten werden. Je Raummeter würden 25 € berechnet. Es komme auch Nadelholz in Frage. Für aufgearbeitete Buche würden 38 € je Festmeter erhoben.

Aus der Versammlung kommt abschließend der Vorschlag, zu Zwecken der Käferholzaufarbeitung eine Vereinbarung über Kleinmengen zu treffen. Dabei soll es möglich sein, ohne vorherige Zustimmung des Waldeigentümers eine kleine Anzahl befallener Bäume zu entnehmen. Frau Rosenland weist darauf hin, dass in diesem Fall für die betroffenen Waldeigentümer Kosten entstehen könnten, die nicht durch den Holzverkauf gedeckt sind. Da sich nur wenige Mitglieder für ein solches Verfahren aussprechen wird der Vorstand über den Vorschlag nachdenken und einen Beschlussvorschlag erarbeiten.

**Ende der Versammlung: 22:10 Uhr**

**Gez. B. Wiegmann, Vorsitzender**

**Gez. S. Rehmsmeier**

**Gez. T. Klocke, Schriftführer**